

Volmerdingsen: Langeleh übernimmt

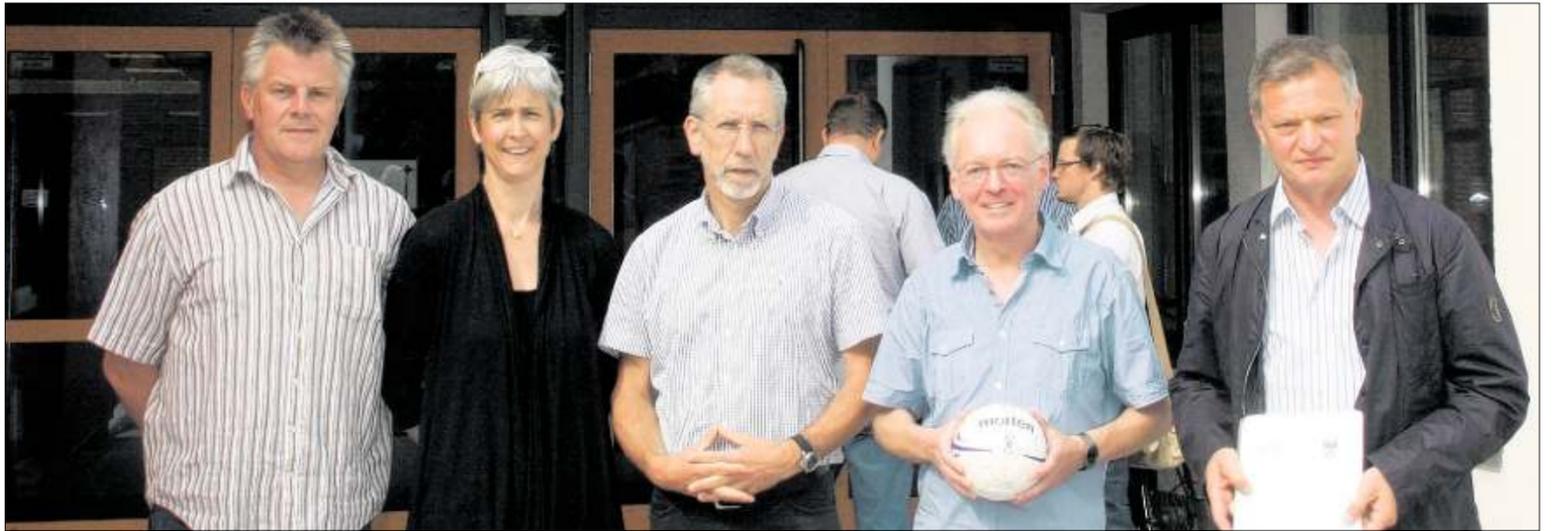
Bad Oeynhausen (nw). Der TuS Volmerdingsen hat sich in der Trainerfrage für eine vereinsinterne Lösung entschieden. Dirk Langeleh übernimmt die erste Mannschaft, die in der Mindener Fußball-Kreisliga A spielt. Langeleh hatte die Mannschaft vor zwei Jahren gemeinsam mit Howard Jones ins Kreis-Oberhaus geführt. Danach übernahm Torsten Kröger das Team als Spielertrainer, ehe er vier Spieltage vor Abschluss der vergangenen Saison aus sportlichen Gründen von seinen Aufgaben entbunden wurde.

TuS Döhren stellt neuen Kader vor

Petershagen (mt). Der TuS Döhren, Fußball-Kreisliga A, stellt beim Trainingsauftakt am kommenden Sonntag, 11. Juli, um 16.00 Uhr seinen neuen Kader für die Saison 2010/2011 vor. Mit dabei sind auch alle Zugänge. Gleichzeitig beginnt am Sonntag die Sportwettbewerbwoche der Döhrener (11. bis 18. Juli).

Sascha Rüter legt Pause ein

Hüllhorst (nw). Sascha Rüter (36), bei der HSG Hüllhorst Trainer der weiblichen A- und B-Jugend-Handballmannschaften, steht dem Verein aus Krankheitsgründen vorerst nicht mehr zur Verfügung. In der vergangenen Serie hatte Rüter neben dem weiblichen Jugendbereich auch noch die erste Frauenmannschaft übernommen und diese in der Landesliga auf den vierten Tabellenplatz geführt.



TSV-Jugendwart Bernd Traue, TSV-Trainerin Ingrid Brand, KTG-Schulleiter Dieter Stuke, Projektleiter Heiner Dietz und TSV-Geschäftsführer Otto Weng (von links nach rechts) präsentieren den Vertrag.
Foto: Stute-Schlamme

KTG und TSV Hahlen besiegeln Kooperation

Handball wird zum Schulfach für achte und neunte Klassen / „Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit“

Von Sönke Stute-Schlamme

Minden (sts). Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule und der TSV Hahlen haben einen Kooperationsvertrag unterschrieben, der Handball für die achten und neunten Klassen zum Schulfach macht und den jüngeren Jahrgängen die Teilnahme an einer Handball-AG ermöglicht. Das Handball-Training soll nach dem Rahmen-Trainings-Konzept des DHB gestaltet werden.

Bei der Zusammenarbeit soll der Schwerpunkt nicht auf der Leistung der Schüler im Handball liegen, sondern in erster Linie jedem, der möchte, die Möglichkeit zum Handballspielen gegeben werden. In

Minden sei Handball die Nummer eins, so Projektleiter Heiner Dietz.

20 Prozent der befragten Schüler für Handball

Das Handball-Training wird als Wahlpflichtfach in der achten und in der neunten Klasse angeboten. Voraus ging dieser Entscheidung eine Umfrage bei den Schülern, bei der sich knapp mehr als 20 Prozent der Klassen fünf bis neun für Handball aussprachen. „So stark ist das Interesse an Handball bei den Schülern“, sagte Dietz zu diesem Ergebnis. „Wir kommen nicht am Handball vorbei“, fügte Dieter Stuke aus der Schulleitung hinzu. Ziel sei es, das Angebot Handball auf lange Sicht zu etablieren.

Der Handballunterricht wird in drei Kursen einer Jahrgangsstufe parallel in der Sporthalle der Schule stattfinden, Jungen und Mädchen werden getrennt voneinander trainieren.

TSV-Trainer leiten das Training, Lehrer benoten

Die Handballkurse wurden in den Nachmittagen (ab 15 Uhr) gelegt. Dadurch können die benötigten Trainer des TSV Hahlen die Schulklassen trainieren, ohne dabei Zeit für das Vereinstraining opfern zu müssen.

Das Training wird von Trainern des TSV Hahlen geleitet und die sportlichen Leistungen von Sportlehrern benotet. Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule verfügt im Kollegium über fünf Lehrer, die entweder aktive

oder ehemalige Handballspieler oder -trainer sind. Der Trainingsplan wird sich am Rahmen-Trainings-Konzept des Deutschen Handball Bundes (DHB) orientieren.

Voraussetzungen für die Zusammenarbeit mit einem Sportverein waren für die Schule zum einen eine gute Führung des Vereins, zum anderen eine gute Jugendarbeit, die den Schülern eine „Perspektive zum Spiel“ gebe, so Dietz. So fiel die Wahl schnell auf den TSV Hahlen. Ein weiteres Plus des TSV Hahlen: Die Schüler können beim Handballunterricht sehen, wie es in einem Verein, der in höheren Spielklassen spielt, zugeht, fügte Dietz hinzu. Für geplante Starts der Schüler bei Schulmeisterschaften wird es sogar Trikots mit einem eigens ent-

worfenen KTG-Logo geben.

Beim TSV Hahlen ist man ebenfalls sehr zufrieden mit der Kooperation, Geschäftsführer Otto Weng bezeichnete sie als ein „Geschenk des Himmels“.

Kooperation hält Vereine am Leben

Mit derartigen Partnerschaften könne man Vereine am Leben halten und sie auch für Jugendliche, die sonst keinen Bezug zur jeweiligen Sportart hätten, interessant machen. Jörg Witteborg aus der Schulleitung ergänzte, dass gerade aufgrund der Ganztagschule immer weniger Zeit für sportliches Engagement der Schüler in Vereinen zur Verfügung stehe, „man muss zusammenkommen“.

Weser-Werre-Mix sorgt in Duisburg für Furore

Neu gegründetes Minden-Herforder Drachenboot glänzt bei NRW-Meisterschaft mit vierten Plätzen

Duisburg/Herford/Minden (mt). Das Minden-Herforder Drachenbootteam Weser-Werre-Mix startete erstmals bei der NRW Meisterschaft in Duisburg auf der Regattastrecke Wedau. Mit zwei vierten Rängen für das Senioren-Mixed Boot kehrten die erfolgreichen Sportler an die Werre zurück.

Kurzfristig vor der Regatta hatten sich Sportler aus Minden und Herford zum einzigen Training unter Wettkampfbedingungen auf der Werre eingefunden. Auf die Initiative von Geschäftsführer Jürgen Schuster wollten die in ihren Heimatteams hart trainierenden Sportler testen, ob es möglich ist, ein neu formiertes Boot auf die anspruchsvolle Meisterschaft zu schicken. Der Test lief so erfolgreich, dass sofort zur Landesmeisterschaft in Duisburg gemeldet wurde.

Gefahren werden musste in der Seniorenklasse. Dies bedeutet ein Team mit einem Lebensalter ab 18 Jahren. Mehr als zwei Drittel der Minden-Herforder Besetzung sind älter als 40 Jahre.

Am ersten Tag ermittelten zunächst drei Zeitläufe über die 200-Meter-Distanz den NRW Meister. In den Rennen über die Sprintstrecke bot das Minden-Herforder-Boot der Konkurrenz aus Wuppertal; Duisburg und Mühlheim spannende Kämpfe. Der neu eingesetzte Steuermann Peter Hil-



Die Erfolgreichen des neu gegründeten Minden-Herforder Teams Weser-Werre-Mix: (von links nach rechts, erst stehend, dann kniend) Alina Nerlich, Andreas Sciba, Vera Ross, Suse Schäkel, Frank Bolte, Astrid Nerlich, Stefan Rathert, Michael Halbsguth, Jens Meihöfener, Peter Hilgenböcker, Karsten Krüger, Peter Bänsch, Bärbel Bolte, Suse Symalla, Christiane Bolte, Michael Kölling, Marcel Übbing, Claudia Frischmuth, Silvia Röfer, Heike Thenhausen, Jens Gregor, Sabine Halbsguth, Sana Melchert.

genböcker wuchs förmlich über sich hinaus und steuerte seine ersten Landesmeisterschaftsrennen sicher ins Ziel. Nach den Favoritenbooten Roter Drache I und II und Drag Attack erreichte das neu formierte Team einen überraschenden vierten Platz, mit dem bei dieser Konkurrenz niemand gerechnet hatte.

Das am Nachmittag mit drei Wenden gefahrene 2000-Meter-Verfolgungsrennen bestä-

tigte die gute Verfassung der Paddlerinnen und Paddler. Die neue Mannschaft ging als erstes Boot auf die Strecke und hatte alle direkten Konkurrenten hinter sich. Steuermann Marcel Übbing und die Schlagleute des Teams erwarteten in diesem Rennen aggressive Attacken der Gegner und reagierten mit frühzeitigen Endsprintansagen. Auch hier ließ das Seniorenboot nichts anbrennen und fuhr mit einer

Zeit von 9:48.03 Minuten auf einen hervorragenden vierten Platz.

Mit diesen Ergebnissen fuhr das Team noch am gleichen Abend zurück nach Herford. Überwältigt von den erzielten Erfolgen sagte die ebenfalls neu eingesetzte Schlagfrau Sabine Halbsguth als Fazit der Regatta: „Heute haben wir Blut geleckt. Von diesem Team wird es in Zukunft sicher noch einiges zu hören geben.“

HSV-Jubiläum mit RW Maaslingen - Spexard

Buntes Sportfestprogramm / Freitag Beginn

Minden (mt). Am morgigen Freitag beginnt die Sportwettbewerbwoche des Haddenhauser Sportvereins auf dem Sportplatz am Barenstock.

Wie in den Jahren zuvor eröffnet ein Holzkickerturnier die Sportwettbewerbwoche, es folgen Kleinfeldturniere für die Altherren und Betriebssportmannschaften.

Am Sonntag, 11. Juli, ist Tag der Jugend auf dem Sportplatz. Hierbei präsentieren sich alle Jugendmannschaften der Haddenhauser bei Kleinfeldturnieren oder Einlagesspielen. Im Rahmenprogramm steht das traditionelle Elfmeterschießen

der örtlichen Vereine an, sowie ein Einlagenspiel der 1. Mannschaft gegen SV Weser Leteln.

Des Weiteren hat der Automobilclub Minden (MAC) sein Kommen mit zahlreichen Oldtimern angekündigt.

Tagesabschluss ist dann das Fußball-WM-Endspiel auf Großbildleinwand. Das sportliche Highlight steigt am 17. Juli. Westfalenligist SV Spexard gastiert in Haddenhausen und trifft auf den heimischen Landesligisten RW Maaslingen. Anstoß ist um 15.00 Uhr.

Der Festakt zum 60-jährigen Jubiläum steigt am gleichen Abend in der Scheune auf Hof Könemann in Luttern.

Extratrainig auf Kanal

Damen-Achter will Position verteidigen

Minden (mt). Der Melitta-Achter „up and awake“ tritt am Samstag, 10. Juli, in Krefeld auf dem Elfrather See zum dritten Renntag der Ruder-Bundesliga an.

Nach den ersten beiden Renntagen in Frankfurt und Castrop-Rauxel stehen die Athletinnen der Stützpunktgemeinschaft Bessel-Ruderclub/Ruderverein Münster in der Zwölf-Boote-Tabelle der 1. Liga auf Platz fünf, punktgleich mit dem Ruhrachter aus

Essen.

Für die Sprintstrecken in Krefeld haben sich die Mädels des Westfalen-Express vorgenommen, mindestens die punktgleichen Gegnerinnen aus Essen wieder in ihre Schranken zu weisen. Dafür wird kurz vor der Regatta noch mal ein Extratrainig auf dem heimischen Mittellandkanal angesetzt. Der Achter wird am Sonntag als eine der Attraktionen zum „Sponsoren-Rudern“ zurück erwartet.